



## Geschäftsführung Sportausschuss

Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 17.02.2020

### Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 23.01.2020, 17:00 Uhr bis 18:50 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Peter Kron SPD

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gisela Stahlhofen DIE LINKE

Herr Bezirksbürgermeister

Henk van Benthem CDU

Herr Jürgen Kircher SPD

Herr Horst Noack SPD

Herr Franz Philippi SPD

Herr Bürgermeister

Hans-Werner Bartsch CDU

Herr Dirk Michel CDU

Herr Dr. Martin Schoser CDU

Frau Elisabeth Thelen GRÜNE

Herr Firat Yurtsever GRÜNE

Herr Ulrich Breite FDP

#### Beratende Mitglieder

Herr Michael Gautsch AfD

Herr Herbert Anton Krempa Seniorenvertretung

Herr Peter Neuhaus Stadt AG Lesben, Schwule, Transgender

Herr Ali Esen Integrationsrat

Herr Rainer Maedge auf Vorschlag der SPD

Herr Oliver Seeck auf Vorschlag der SPD

Herr Peter Heinzlmeier auf Vorschlag der CDU



Zu den TOP's 4.1 und 4.3 stehen Herr Faber (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen) sowie Frau Pawlowski (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) für Fragen zur Verfügung.

Der Vorschlag von RM Kron, die inhaltlich zusammenhängenden TOP's 3.3 und 4.10 gemeinsam zu behandeln, wird interfraktionell unterstützt.

RM Thelen zeigt sich erfreut über die Beschlussvorlage zu TOP 4.10 und möchte die Vorlage heute auch diskutieren. Sie bittet aber wegen noch bestehendem Beratungsbedarf in der Fraktion, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu geben.

Anschließend genehmigt der Sportausschuss die aktualisierte Tagesordnung.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern und Bürgern

Kinderfreundliche Kommune Köln  
Erster internationaler Child Friendly Cities Summit in Köln, veranstaltet durch UNICEF und der Stadt Köln / Halbzeitbilanz "Kinderfreundliche Kommune" 3580/2019

Film zur Kinderrechtskampagne in Köln 2019

#### **1 Gleichstellungsrelevante Themen**

#### **2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

2.1 Antrag des Sachkundigen Einwohners Herbert Krempa auf Anregung der Seniorenvertretung Porz vom 17.12.2019 (Reha Bewegungs Sport für Menschen im Seniorenalter in Porz-Ensen)

#### **3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

3.1 Tennishallenplätze in Köln  
AN/1598/2019

3.2 Gewalt im Fußball  
AN/1707/2019

Stellungnahme der Verwaltung  
0061/2020

3.3 Können wir schon Olympia?  
AN/0082/2020

Stellungnahme der Verwaltung  
0216/2020

**4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen**

4.1 Pflege- und Entwicklungsplan Naturschutzgebiet "Langeler Auwald, rrh." und angrenzende Flächen  
0591/2016

4.2 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen

hier: Zuschuss für den Tennisclub Rodenkirchen e.V. zur Errichtung einer 3-Feld-Traglufthalle auf der vereinseigenen Sportanlage Unterer Weißer Weg 10 in Köln-Rodenkirchen  
3093/2019

4.3 Entwicklung des neuen Stadtteils Kreuzfeld  
hier: Beschluss des Leitbildes Kreuzfeld „Ein gutes Stück Köln“  
3588/2019

4.4 Generalsanierung der Sportanlage Hardtgenbuscher Kirchweg  
3711/2019

4.5 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen  
hier: Zuschuss für den TuS Köln rrh. 1874 e.V. zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes im Höhenberger Sportpark  
3865/2019

4.6 Kostenfortschreibung zur Generalinstandsetzung des Schulgebäudes für die Gesamtschule Overbeckstraße 71-73, 50823 Köln - Ehrenfeld  
3915/2018/2

4.7 Generalinstandsetzung der Doppelturnhalle der Kurt-Tucholsky-Hauptschule, Helene-Weber-Platz 3 in 51109 Köln-Neubrück - Baubeschluss  
1064/2019

4.8 219. Änderung des Flächennutzungsplanes  
Arbeitstitel: "Parkstadt Süd" in Köln-Zollstock, -Raderberg und -Bayenthal  
Anhörung der Bezirksvertretung BV 2 zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur 219. Flächennutzungsplanänderung, Erweiterung des Änderungsbereiches  
2544/2019

4.9 Sportanlage Neue Sandkaul (Widdersdorf) - Kunststoffrasen-Belagserneuerung  
4159/2019

4.10 Olympische und Paralympische Spiele 2032  
4480/2020

## **5 Entscheidungen**

## **6 Mitteilungen der Verwaltung**

6.1 Umsetzungsstand des Projektes Optimierung der städtischen Fördermittel-  
vergabe  
4200/2019

6.2 Sportplatz Kommune - Kinder- und Jugendsport fördern in NRW!  
4328/2019

6.3 Mitteilung zur Kostenerhöhung bei der Generalsanierung der Sportanlage  
Egonstraße in Köln-Stammheim  
4367/2019

6.4 Mitteilung über die Abweichung von der Regelbauweise von Kunststoffrasen-  
spielfeldern auf der Bezirkssportanlage Everhardstraße, Platz 3 (Platz an der  
Moschee)  
4371/2019

6.5 100 Jahre Sport für Köln - ein bewegtes Jahrhundert  
4428/2019

6.6 Das Kölner Sportjahr 2020 - gemeinsam am Start  
Frischer Wind und eine gehörige Prise Tradition  
4430/2019

6.7 Sportpartnerschaft Köln - Nairobi  
4447/2019

6.8 Gewährte Baubehilfen an Kölner Sportvereine im Jahr 2019  
4459/2020

6.9 Sachstand zur Generalsanierung Halle Bocklemünd  
0033/2020

6.10 Lehrschwimmbecken der GGS Hohe Straße in Porz Ensen - Offener Brief der  
Vernetzung Porzer Bürgervereine und Statikgutachten  
0151/2020

## **7 Beantwortung von Anfragen**

7.1 Aufgabe von Sportflächen und Anschlussnutzung  
3888/2019

- 7.2 Beantwortung einer Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates  
Anfrage der SPD:  
Städtebauinvestitionsprogramm 2020 – keine Förderung von „Starke Veedel –  
starkes Köln“ (AN/1577/2019)  
4206/2019
- 7.3 Sachstand Parkstadt Süd / Sportpark Süd  
4462/2020
- 7.4 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage aus der 40. Sitzung des Haupt-  
ausschusses zu TOP 3.4, „Planungssicherheit für die Sportvereine - Siche-  
rung des Kunstrasenprogramms!“  
3147/2019
- 8 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern und Bürgern**

RM Kron verpflichtet den dem Sportausschuss gem. § 58 GO NW mit beratender Stimme angehörenden Sachkundigen Einwohner

#### **Herrn Peter Neuhaus**

seine Aufgabe als Sachkundiger Einwohner des Sportausschusses der Stadt Köln nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes NRW und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

#### **Kinderfreundliche Kommune Köln Erster internationaler Child Friendly Cities Summit in Köln, veranstaltet durch UNICEF und der Stadt Köln / Halbzeitbilanz "Kinderfreundliche Kommune" 3580/2019**

#### **Kenntnis genommen**

Frau Mörtl bedankt sich für die Möglichkeit, im Sportausschuss in Anlehnung an die als Tischvorlage umgedruckte Mitteilung über das Projekt „Kinderfreundliche Kommune Köln“ und den Ersten internationalen Child Friendly Cities Summit in Köln zu berichten. Die Stadt Köln trägt seit 2018 das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“. Es wurde ein Aktionsplan mit einer Laufzeit von drei Jahren aufgelegt. Eine Maßnahme des Aktionsplanes war die Idee, eine Kinderrechtskampagne zu starten. Der Geburtstag der UN-Kinderrechtskonvention in 2019 war der ideale Anlass hierfür und Grundlage für die Namensgebung („30 Jahre Kinderrechte in Köln“). Die wichtigsten Eckpunkte der Kampagne waren im März 2019 die Eröffnung des kooperativen Kinder- und Jugendbüros unter der Leitung von Frau Grüter, eine große Plakatkampagne in den Mega-Lights zu Kinderrechten im April 2019 und ein Auftritt im städtischen Intranet zum Thema Kinderrechte. Ein Veranstaltungskalender wurde aufgelegt und auch über Instagram wurden Informationen geschaltet. Im Anschluss an die Plakataktion wurde eine Aktionswoche im Rahmen der Woche zur gewaltfreien Erziehung mit verschiedenen Aktionen im Kinder- und Jugendbüro veranstaltet, die an Eltern, Fachkräfte und Interessierte gerichtet war. In Kooperation mit einem Träger und einer städtischen Kita wurde ein Film Clip erstellt („Kinder erklären Kinderrechte“) mit Präsentation und Begleitprogramm unter Teilnahme von 500 Kita-Kindern im Juni 2019 im Cine-dom. Die Veranstaltung wurde von Prof. Dr. Diemert (seinerzeit noch stellvertretende Jugenddezernentin) eröffnet. Die Aktion „Theater der 10.000“ von UNICEF wurde in Köln durchgeführt und ist im noch folgenden Filmbeitrag zu sehen. Es fand der Weltkindertag speziell zum Thema Kinderrechte statt und schließlich vom 15. bis zum 18.10.2019 das erste internationale Gipfeltreffen Kinderfreundlicher Kommunen (Child Friendly Cities Summit), an dem Bürgermeister/Innen, Fachkräfte, Kinder und Jugendliche teilgenommen haben. Höhepunkt des Gipfeltreffens war die feierliche Unterzeichnung des Kinderrechtmanifestes.

Anschließend folgt die Einspielung des Filmbeitrages.

RM Stahlhofen dankt für die Informationen und bittet, das Thema Sportentwicklungsplanung, bezogen auf die auch dort geäußerten Wünsche von Jugendlichen, stärker darzustellen. Frau Mörtl wird die Bitte mitnehmen und weist auf die Laufzeit des Aktionsplanes (bis Februar 2021) hin, in deren Verlauf Überarbeitungen und Anpassungen möglich sind. Auf Nachfrage von Herrn Seeck (denkbare Öffnung von Schulhofflächen für den Sport zur Erweiterung des Bewegungsangebotes) führt Herr BG Voigtsberger aus, dass gerade die Flächenverfügbarkeit ein wichtiges Thema in Köln ist, dabei insbesondere auch die Öffnung von Schulhofflächen. Die Öffnung von Schulhofflächen sowie auch die Schaffung von Sportinfrastruktur für eine Erweiterung des OGTS-Angebotes werden derzeit ämterübergreifend geprüft, um dem Wunsch von Kindern und Jugendlichen nach verbesserten Bewegungsangeboten in der Stadt Rechnung zu tragen. Der Aktionsplan soll auch in anderen Bereichen Berücksichtigung finden, so gibt es zum Beispiel aktuelle Überlegungen, das Thema Kinderrechte bei der Entwicklung von Verkehrskonzepten zu platzieren.

Da aber gerade der Sport für die Kinderrechte vielfältige Anknüpfungspunkte bietet, war es wichtig, die Präsentation und Information auch dem Sportausschuss vorzustellen. Frau Mörtl weist abschließend noch auf den Kinder- und Jugendförderplan hin, der gerade 2021 neu aufgelegt wird und in dem unter anderem auch das Thema Kinder und Jugendliche im Öffentlichen Raum (dabei auch die Öffnung von Schulhofflächen) platziert ist.

## **Film zur Kinderrechtskampagne in Köln 2019**

### **Kenntnis genommen**

#### **1 Gleichstellungsrelevante Themen**

#### **2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

##### **2.1 Antrag des Sachkundigen Einwohners Herbert Krempa auf Anregung der Seniorenvertretung Porz vom 17.12.2019 (Reha Bewegungs Sport für Menschen im Seniorenalter in Porz-Ensen)**

Herr Krempa erläutert die Antragstellung. Der Anteil der Seniorinnen und Senioren an der Kölner Bevölkerung beträgt, sowohl gesamtstädtisch, als auch in Porz, 30 Prozent. Insoweit ist es sehr bedauerlich, dass das Lehrschwimmbecken in Porz seit März 2019 nicht mehr nutzbar ist und dadurch ein Standort für die Ausübung von Reha-Sport für die Seniorinnen und Senioren, aber auch für den Rest der Bevölkerung, fehlt. Im Rahmen einer Anhörung in der Bezirksvertretung Porz im Dezember 2019 gab es seitens der Verwaltung keine neuen Erkenntnisse. Insoweit gilt es nach Ansicht von Herrn Krempa, unabhängig vom noch ausstehenden Prüfergebnis zur Bausubstanz Lehrschwimmbecken, über die Einrichtung einer Projektgruppe zeitnah (bis Mitte des Jahres) nach alternativen provisorischen Lösungen zu suchen.

RM Kron dankt Herrn Krempa für die ergänzenden Erläuterungen. Der Vorschlag von RM Kron, die Mitteilung zu TOP 6.10 zusammen mit TOP 2.1 zu behandeln, wird interfraktionell unterstützt. Zu TOP 6.10 beantworten Herr BG Voigtsberger sowie Herr Timmer ergänzende Fragen von RM Stahlhofen und RM Dr. Schoser (Prioritätenliste Schule/Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“/Umfang des Prüfauftrages an die Gebäudewirtschaft in Sachen LSB Porz).

In der sich anschließenden ausführlichen Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Kron, RM van Benthem, Herrn BG Voigtsberger, RM Breite, RM Thelen, Herrn Pfeifer, RM Philippi, RM Dr. Schoser und Herrn Krempa wird deutlich, dass es trotz des hohen Engagements der KölnBäderGmbH einerseits gesamtstädtisch generell einen Mangel an verfügbaren Wasserflächen in Köln gibt (Stichwort für künftige Bäderzielplanung der KölnBäderGmbH) und andererseits die dringende Notwendigkeit besteht, zeitnah eine Analyse hinsichtlich des baulichen Zustandes **aller** Schul-bzw. Lehrschwimmbekken in Köln, **gegebenenfalls auch unabhängig von der Prioritätenliste Schulbau**, auf den Weg zu bringen. Hierzu und **speziell** zur weiteren Entwicklung der zurzeit gesperrten Lehrschwimmbekken in Porz (GGs Hohe Straße) und Bickendorf (Erlenweg) bittet der Sportausschuss um eine ausführliche aktualisierte Stellungnahme der Gebäudewirtschaft zur nächsten Sitzung, auch mit Hinweis auf evtl. provisorische Alternativlösungen wie zum Beispiel Errichtung einer Traglufthalle. Die Gebäudewirtschaft soll dafür Sorge tragen, dass die noch ausstehenden Gutachten für das LSB Porz schnellstmöglich, also auf jeden Fall vor Herbst 2020, vorliegen. Außerdem soll es auch einen Sachstand zu den im Haushalt 2020/2021 eingestellten Planungsmitteln in Höhe von 500.000,-€ für den Bau von zwei Lehrschwimmbekken linksrheinisch und rechtsrheinisch geben. Hierzu sind hinsichtlich der Standortfrage bereits Abstimmungen zwischen der Schulverwaltung und der Gebäudewirtschaft im Gange. **Es ist sicherzustellen, dass ein kompetenter Vertreter der Gebäudewirtschaft an der Sitzung teilnimmt.**

Unabhängig davon besteht interfraktionell Einvernehmen, den vorliegenden Antrag der Seniorenvertretung Porz zu unterstützen.

RM Kron lässt anschließend über den Antrag abstimmen:

### **Beschluss:**

**Der Sportausschuss des Rates der Stadt Köln möge beschließen, dass die Verwaltung beauftragt wird, umgehend den Menschen in Porz Ensen im Seniorenalter die Ausübung des Reha-Bewegungssports in einem geeigneten Schwimmbekken im nahen Umfeld zu ermöglichen.**

### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

## **3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

### **3.1 Tennishallenplätze in Köln AN/1598/2019**

Die Verwaltung sagt zu, eine schriftliche Stellungnahme zur Anfrage in der März-sitzung des Sportausschusses vorzulegen.

### **3.2 Gewalt im Fußball AN/1707/2019**

**Stellungnahme der Verwaltung  
0061/2020**

**Kenntnis genommen**

Herr Gautsch dankt der Verwaltung für die Beantwortung der Anfrage. Anschließend beantwortet Herr Timmer noch eine ergänzende Fragestellung von Herrn Gautsch (Zahlen speziell für die Stadt Köln).

### **3.3 Können wir schon Olympia? AN/0082/2020**

#### **Stellungnahme der Verwaltung 0216/2020**

#### **Kenntnis genommen**

Der Tagesordnungspunkt wird zusammen mit TOP 4.10 behandelt.

### **4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen**

#### **4.1 Pflege- und Entwicklungsplan Naturschutzgebiet "Langeler Auwald, rrh." und angrenzende Flächen 0591/2016**

RM Kron bittet um Korrektur der Beratungsübersicht, da dort Beratungen im Sportausschuss und im Ausschuss Umwelt und Grün (jeweils 28.11.2019) hinterlegt sind, die nicht stattgefunden haben. Die Verwaltung wird den Sitzungsdienst um entsprechende Berichtigung bitten. Entsprechend einer Nachfrage von RM Kron bestätigt Herr Faber, dass die Schließung des bestehenden Sportplatzes erst nach Inbetriebnahme des neuen Platzes erfolgt. Er weist auch darauf hin, dass der zum Beschluss stehende Pflege- und Entwicklungsplan keine rechtsverbindlichen Auswirkungen auf Trassendiskussionen zu Verkehrsprojekten hat. Nach kurzer Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Kron, RM van Benthem und RM Stahlhofen schlägt der Ausschussvorsitzende vor, **die Entscheidung über die Beschlussvorlage zurückzustellen, damit die Beratungsergebnisse des Verkehrsausschusses und des Ausschusses Umwelt und Grün (haben die Behandlung jeweils vertagt!) in die Entscheidungsfindung des Sportausschusses einfließen können.** In Anlehnung an das Beratungsergebnis der Bezirksvertretung Porz vom 10.12.2019 legt auch der Sportausschuss Wert auf die Feststellung, dass die Schließung des bestehenden Sportplatzes erst dann erfolgen darf, wenn der neue Platz errichtet und der Fußballbetrieb am neuen Standort gesichert ist. Außerdem besteht Klarheit darüber, dass die städtische Finanzierung des neuen Platzes **außerhalb des Sportetats** zu sichern ist.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt die in der Begründung aufgeführten Inhalte des Pflege- und Entwicklungsplans für das Naturschutzgebiet N 17 „Langeler Auwald, rrh.“ und angrenzender Flächen zur Kenntnis und stimmt den angestrebten Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahmen nach gesicherter Finanzierung einzuleiten sowie die Ergebnisse des Pflege- und Entwicklungsplanes bei der Fortschreibung des Landschaftsplanes zu berücksichtigen.

#### **Alternative**

Der Ausschuss für Umwelt und Grün lehnt die Inhalte des Pflege- und Entwicklungsplans ab.

**Abstimmungsergebnis:**

**zurückgestellt**

**4.2 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen**

**hier: Zuschuss für den Tennisclub Rodenkirchen e.V. zur Errichtung einer 3-Feld-Traglufthalle auf der vereinseigenen Sportanlage Unterer Weißer Weg 10 in Köln-Rodenkirchen  
3093/2019**

Nach einer kurzen Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Kron, RM Thelen und Herrn Timmer (zu den Fördermodalitäten) sowie ergänzenden Ausführungen von Herrn Bezirksbürgermeister Homann, der die Vorlage der Verwaltung ausdrücklich unterstützt, besteht interfraktionell Einvernehmen darüber, dem geänderten Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen zu folgen.

**Geänderter Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 537.559,00 € im Teilfinanzplan 0801- Sportförderung/ Unterhaltung von Sportstätten- Teilplanzeile 11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen, Finanzstelle 5200-0801-0-AZ01- Sportbeihilfen, zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den Tennisclub Rodenkirchen e.V. zur Errichtung einer 3-Feld-Traglufthalle auf dem vereinseigenen Gelände Unterer Weißer Weg 10 in Köln-Rodenkirchen.

**Der Zuschuss ist gebunden an die aus Landschaftsschutz-Aspekten erforderliche Befreiung des Vorhabens durch die Untere Naturschutzbehörde; sollte diese Befreiung nicht gewährt werden, ist ein evtl. schon ausgezahlter Betrag an die Stadt Köln zurückzuzahlen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

**4.3 Entwicklung des neuen Stadtteils Kreuzfeld**

**hier: Beschluss des Leitbildes Kreuzfeld „Ein gutes Stück Köln“  
3588/2019**

Auf Nachfrage von RM Stahlhofen erklärt Frau Pawlowski, dass u.a. das Thema Sportanlagen in dem nach Beschlussfassung zum vorliegenden Leitbild anstehenden wettbewerblichen Dialog (Federführung Stadtplanungsamt) konkretisiert wird.

**Beschluss:**

Der Rat

1. nimmt das Leitbild Kreuzfeld „Ein gutes Stück Köln“ als Ergebnis des ersten Verfahrensschrittes der Entwicklung des neuen Stadtteils Kreuzfeld zur Kenntnis;
2. beschließt das Leitbild als Grundlage für die weitere Entwicklung des neuen Stadtteils Kreuzfeld;
3. beauftragt die Verwaltung, das Leitbild beim nächsten Verfahrensschritt, dem städtebaulichen Qualifizierungsverfahren als Grundlage zu beachten.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

**4.4 Generalsanierung der Sportanlage Hardtgenbuscher Kirchweg  
3711/2019**

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung und Kostenberechnung mit der Durchführung der Generalsanierung der Sportanlage Hardtgenbuscher Kirchweg in Köln-Ostheim. Diese beinhaltet u.a. den Bau eines Großspielfeldes aus Kunststoffrasen, einer 400m Rundlaufbahn aus Kunststoffbelag, eines Entwässerungssystems mit Rigole, einer Flutlichtanlage und die Sanierung der vorhandenen Kunststoff-Kleinspielfelder.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 2.062.000,- € brutto (inkl. bereits bereitgestellter Planungskosten in Höhe von 43.435,- €). Aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ sind Fördermittel in Höhe von 1.756.000,- € bewilligt. Der Eigenanteil an der Gesamtmaßnahme beträgt für die Stadt Köln voraussichtlich insgesamt 306.000,- € und wird aus dem Teilfinanzplan 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-8-5201 (Sportanlage Hardtgenbuscher Kirchweg, KRP) finanziert.

Gleichzeitig beschließt der Rat zur Umsetzung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2020 eine überplanmäßige Bereitstellung investiver Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.756.000,- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-8-5201 (Sportanlage Hardtgenbuscher Kirchweg, KRP). Die Deckung erfolgt durch Wenigerzahlung in gleicher Höhe im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, Zeile 09, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 4050-0301-0-6013 (Gute Schule 2020).

Daneben beschließt der Rat die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 2.018.565,- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-8-5201 (SpA Hardtgenbuscher Kirchweg, KRP).

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

**4.5 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung  
von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen  
hier: Zuschuss für den TuS Köln rrh. 1874 e.V. zur Errichtung eines  
Kunstrasenplatzes im Höhenberger Sportpark  
3865/2019**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 599.969,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-8-5246 (Sportpark Höhenberg II, KRP), Hj. 2020 zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den TuS rrh. Köln 1874 e.V. zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes im Sportpark Höhenberg in der Merheimer Heide.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

**4.6 Kostenfortschreibung zur Generalinstandsetzung des Schulgebäudes für die Gesamtschule Overbeckstraße 71-73, 50823 Köln - Ehrenfeld 3915/2018/2**

**Kenntnis genommen**

**4.7 Generalinstandsetzung der Doppelturnhalle der Kurt-Tucholsky-Hauptschule, Helene-Weber-Platz 3 in 51109 Köln-Neubrück - Baubeschluss 1064/2019**

Die Vorlage wird von der Verwaltung zurückgezogen und überarbeitet.

**4.8 219. Änderung des Flächennutzungsplanes  
Arbeitstitel: "Parkstadt Süd" in Köln-Zollstock, -Raderberg und -  
Bayenthal  
Anhörung der Bezirksvertretung BV 2 zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur 219. Flächennutzungsplanänderung, Erweiterung des Änderungsbereiches 2544/2019**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beauftragt die Verwaltung, die Planung zur 219. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) auf Grundlage des Planungskonzeptes Parkstadt Süd fortzuführen (siehe Anlage 3). Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (siehe Anlage 5) zu berücksichtigen.
2. beschließt die Erweiterung des Änderungsbereiches gegenüber dem Einleitungsbeschluss vom 10.11.2016 um den Bereich des "Sportparks Süd".
3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) ohne Einschränkung zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

#### **4.9 Sportanlage Neue Sandkaul (Widdersdorf) - Kunststoffrasen-Belagserneuerung 4159/2019**

##### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage der vorgelegten Kostenermittlung, mit der Durchführung einer Kunststoffrasen Belagserneuerung für zwei Großspielfelder auf der Sportanlage Neue Sandkaul/ Widdersdorf in Köln-Lindenthal.

##### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

#### **4.10 Olympische und Paralympische Spiele 2032 4480/2020**

RM Stahlhofen bedankt sich für die schnelle Beantwortung der Anfrage zu TOP 3.3. Allerdings bemängelt RM Stahlhofen, dass sie die Antworten auf die gestellten Fragen nicht zufriedenstellen, insbesondere die Ausführungen zu den voraussichtlichen Kosten bzw. zu Kostenübernahmen Dritter. Sie kündigt an, die Beschlussvorlage der Verwaltung in dieser Form nicht zu unterstützen. In der sich anschließenden Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Kron, RM Thelen, Herrn Seeck, RM Breite, RM van Benthem und Herrn Pfeifer wird deutlich, dass die Initiative „Rhein Ruhr City 2032“, die von Michael Mronz in den Fraktionen vorgestellt wurde, mit Blick auf die entstehenden Synergien (Infrastruktur) und bezogen auf die Nachhaltigkeit für die Sportstadt Köln (u.a. für die Themen Sportentwicklungsplanung sowie Kinder- und Jugendsport) nachdrücklich begrüßt und unterstützt wird. Gleichzeitig besteht Einvernehmen darüber, dass die Stadtgesellschaft über eine geregelte Bürgerbeteiligung in die Entscheidungsfindung mit eingebunden werden muss. Herr BG Voigtsberger begrüßt die Diskussion auch aus Verwaltungssicht, da Olympische- und Paralympische Spiele aus unterschiedlichsten Aspekten nicht nur eine Chance für Köln, sondern für die gesamte Region bedeuten, insbesondere auch für die Sportstätteninfrastruktur, die außerhalb der olympischen und paralympischen Sportstätten liegt. Es ist auch davon auszugehen, dass sich Bund und Land mit Blick auf den internationalen Charakter der Veranstaltung, bei der sich die Metropolregion Rhein-Ruhr präsentieren kann, an den Investitionskosten beteiligen werden. Er sieht in dem vorgesehenen Dialogverfahren die Möglichkeit, die Bewerbungskosten im Rahmen zu halten. Entsprechend der Bitte von RM Thelen besteht Einvernehmen, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu geben.

##### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln begrüßt und unterstützt die Initiative „Rhein Ruhr City 2032“, die die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2032 als Metropolverbund unter der Beteiligung der Stadt Köln sowie 13 anderen Städten in NRW anstrebt.

Köln erhält dadurch die historische Gelegenheit, an der größten Sportveranstaltung und dem größten Jugendfest der Welt zur Völkerverständigung als Gastgeber mitzu-

wirken. Rat und Stadt Köln verbinden damit die Botschaft: Köln ist als renommierter und hervorragend geeigneter Austragungsort für sportliche Großereignisse bei der Bewerbung für Olympischen und Paralympische Sommerspiele 2032 mit dabei.

Grundlage für eine erfolgreiche Bewerbung ist es, dass das Vorhaben von der Stadtgesellschaft mitgetragen wird. Deshalb hält es der Rat für erforderlich, dass ein geregelter Bürgerbeteiligungsprozess in der gesamten Region durchgeführt wird und hierdurch die Bürgerinnen und Bürger intensiv an der Gestaltung und Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2032 mitwirken können.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, sich strukturell auf die Unterstützung des Projektes vorzubereiten, um im Falle einer Olympiakandidatur durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) die kurzfristige Handlungsfähigkeit der Stadt Köln zu gewährleisten.

Er bittet die Verwaltung, über die Fortentwicklung des Projektes zu informieren und beim Land darauf hinzuwirken, dass entsprechende Beteiligungsformen von zentraler Stelle zu entwickeln sind.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Ohne Votum in die weitere Beratung verwiesen.**

## **5 Entscheidungen**

## **6 Mitteilungen der Verwaltung**

### **6.1 Umsetzungsstand des Projektes Optimierung der städtischen Fördermittelvergabe 4200/2019**

**Kenntnis genommen**

### **6.2 Sportplatz Kommune - Kinder- und Jugendsport fördern in NRW! 4328/2019**

**Kenntnis genommen**

### **6.3 Mitteilung zur Kostenerhöhung bei der Generalsanierung der Sportanlage Egonstraße in Köln-Stammheim 4367/2019**

**Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage von RM Stahlhofen teilt die Verwaltung mit, dass sich das Bauvorhaben im Außenbereich im Landschaftsschutzgebiet befindet. Der Beirat der Unteren Naturschutzbehörde hat aufgrund des vorgelegten Landschaftspflegerischen Begleitplanes eine Befreiung von den Auflagen des Landschaftsschutzes erteilt. Darüber hinaus ist diese Thematik im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens nochmals geprüft worden. Es werden Kompensationsleistungen ausgeführt.

- 6.4 Mitteilung über die Abweichung von der Regelbauweise von Kunststoff-  
rasenspielfeldern auf der Bezirkssportanlage Everhardstraße, Platz 3  
(Platz an der Moschee)  
4371/2019**

**Kenntnis genommen**

- 6.5 100 Jahre Sport für Köln - ein bewegtes Jahrhundert  
4428/2019**

**Kenntnis genommen**

- 6.6 Das Kölner Sportjahr 2020 - gemeinsam am Start  
Frischer Wind und eine gehörige Prise Tradition  
4430/2019**

**Kenntnis genommen**

- 6.7 Sportpartnerschaft Köln - Nairobi  
4447/2019**

**Kenntnis genommen**

- 6.8 Gewährte Baubehilfen an Kölner Sportvereine im Jahr 2019  
4459/2020**

**Kenntnis genommen**

- 6.9 Sachstand zur Generalsanierung Halle Bocklemünd  
0033/2020**

**Kenntnis genommen**

- 6.10 Lehrschwimmbecken der GGS Hohe Straße in Porz Ensen - Offener Brief  
der Vernetzung Porzer Bürgervereine und Statikgutachten  
0151/2020**

**Kenntnis genommen**

**Es besteht interfraktionell Einvernehmen darüber, die Mitteilung auch dem Ausschuss Schule und Weiterbildung vorzulegen.**

- 7 Beantwortung von Anfragen**

- 7.1 Aufgabe von Sportflächen und Anschlussnutzung  
3888/2019**

**Kenntnis genommen**

- 7.2 Beantwortung einer Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates  
Anfrage der SPD:  
Städtebauinvestitionsprogramm 2020 – keine Förderung von „Starke  
Veedel – starkes Köln“ (AN/1577/2019)  
4206/2019**

**Kenntnis genommen**

- 7.3 Sachstand Parkstadt Süd / Sportpark Süd  
4462/2020**

**Kenntnis genommen**

- 7.4 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage aus der 40. Sitzung des  
Hauptausschusses zu TOP 3.4, „Planungssicherheit für die Sportvereine  
- Sicherung des Kunstrasenprogramms!“  
3147/2019**

**Kenntnis genommen**

- 8 Mündliche Anfragen  
Keine**

**Gezeichnet:  
Kron  
Vorsitzender**

**Gezeichnet:  
Willms  
Schriftführer**